

Häufig gestellte Fragen & Antworten

1. *** ACHTUNG! *******

Kürzlich wird an uns heran getragen, dass neue SIM-Karten mit MicroGuard in Verbindung mit einem Handy der 35-er Reihe nicht funktionieren. Diese SIM-Karten lassen sich nicht initialisieren - das Handy schaltet sich aus, startet neu, jedoch wird der Initialisierungsvorgang nicht korrekt abgeschlossen. Wir haben den Sachverhalt geprüft. Die Probleme sind der neuen SIM-Kartengeneration geschuldet und können nicht mit einem Defekt am System erklärt werden. Bitte reaktivieren Sie Ihre alte SIM-Karte, die möglicherweise abgelaufen ist. Sollte das nicht möglich sein, besteht die einzige Lösung darin, ein Handy der 45-er oder 50-er Reihe zu verwenden, ev. mit einem Kfz. Ladekabel wegen der Reaktivierungsfunktion. Zur Zeit gibt es keine andere Lösung für das Problem.

******* ACHTUNG! *******

2. Welche Handy-Modelle werden unterstützt?

Antwort: Zur Zeit können SIEMENS/BenQ Modelle mit integrierter Datenschnittstelle mit MicroGuard verwendet werden. Wir haben folgende Modelle getestet: S25, C35(i), M35(i), S35(i), C45, S45(i), ME45, M50, MT50. Siehe auch Hinweise oben zur Verwendung neuer SIM-Karten mit der 35-er Modellreihe. Weitere Infos auf dieser Homepage: www.4phones.de/Siemens_mobiltelefone.html

3. MicroGuard übernimmt die manuell im Telefonbuch veränderten Einstellungen nicht? Muss ich etwas besonderes beachten?

Antwort: Die Einstellungen werden nur dann übernommen, wenn das System neu gestartet wird oder unmittelbar nach Aktivierung/Deaktivierung der Alarmfunktion. Für einen Neustart trennen Sie bitte das Modul vom Handy **und** vom Ladegerät und schließen es nach einigen 10 Sekunden wieder an. Sie können eine Aktivierung oder Deaktivierung per Anruf/SMS oder Fernbedienung (falls angeschlossen) durchführen, siehe weiter unten.

4. MicroGuard.PIR/SHOCK alarmiert mich etwa alle 4 Minuten ohne Grund. Woran liegt das?

Antwort: Beim Testen unserer Systeme legen wir großen Wert darauf, dass die Produkte optimal eingestellt ausgeliefert werden. Dennoch kann es passieren, dass die Empfindlichkeit des Sensors den eigenen Gegebenheiten angepasst werden muss. Probieren Sie bitte, mit einem kleinen Schraubenzieher die Empfindlichkeit etwas herunter zu setzen (Öffnung 1 in Abbildung 1 der Anleitung, Drehung entgegen Uhrzeigersinn). Eine ganz kleine Korrektur müsste ausreichen. Kontrollieren Sie bitte danach, ob die Bewegungsdetektion nicht zu stark eingeschränkt ist, gegebenenfalls korrigieren Sie die Einstellung.

5. Ich möchte MicroGuard.AUX als Störungsmelder nutzen. Im Falle einer Störung bekomme ich ständig Alarmanrufe/Alarm-SMS. Was kann ich tun, um nach der ersten Benachrichtigung die Folgeanrufe/SMS zu unterdrücken?

Antwort: Ab Software-Version 117 (Inhalt des Tel.Buch Eintrags MG AUXSoft) wird ein Wiederholungsalarm von der Einstellung 'MG AlRept' (Alarm Repeat) gesteuert. Um Wiederholungsalarmläufe zu unterdrücken, setzen Sie den Inhalt des Telefonbucheintrags auf „0“. Bei PIR/SHOCK wird ein Wiederholungsalarm als Werkeinstellung zugelassen. Bei AUX ist ein Wiederholungsalarm bei Werkeinstellung erst nach einem Rücksetzen des Alarmeingangs (Behebung der Störung) erneut möglich.

6. Ich habe im Auto noch keine Alarmanlage, würde aber gern MicroGuard.AUX nutzen. Welche Alarmanlage ist geeignet?

Antwort: Viele Alarmanlagen deutscher Hersteller und auch solcher aus Fern-Ost können mit MicroGuard.AUX verwendet werden. Der Anschluss erfolgt gewöhnlich über den Ausgang der Alarmsirene. Dazu gibt es nähere Angaben in der Produktbeschreibung zu [GSM Handy Alarmmodul](#).

7. Wie aktiviere und deaktiviere ich MicroGuard?

Antwort: Durch einen einfachen Anruf an das MicroGuard-Handy. Für die Aktivierung steht auch der SMS-Befehl 'arm', für die Deaktivierung der SMS-Befehl 'disarm' zur Verfügung. Alternative: eine Fernbedienung kann an die externe Schnittstelle angeschlossen werden. De-/Aktivierung erfolgt durch **Pulse**. Dauerhaft am Fernbedienungseingang anliegende Signale können zu Fehlfunktionen führen, wenn der Eingang nicht als Alarmeingang umdefiniert wurde (siehe Parameter MG I2RMT).

8. Warum dauert es so lange, bis die Aktivierung wirksam wird und die Leuchtdiode ausgeht, nachdem die akustische Bestätigung erfolgt ist?

Antwort: Bei jeder Aktivierung und Deaktivierung werden die Einstellungen aus dem Telefonbuch des Handys eingelesen und Änderungen übernommen. Das nimmt etwa 10 Sekunden in Anspruch. Dank der Konfigurierbarkeit des Systems steigt seine Flexibilität.

9. Ich schließe das Ladegerät an, aber das Handy zeigt keinen Ladevorgang an. Wird das Handy überhaupt geladen? Kann das Handy-Ladegerät ständig am MicroGuard angeschlossen bleiben?

Antwort: Ja, das Ladegerät kann dauerhaft angeschlossen bleiben. MicroGuard steuert den Ladevorgang selbständig und lädt die Batterie nur auf, wenn dies notwendig ist, etwa ab einer verbleibenden Kapazität von unter 25% (leeres Batteriesymbol). Ein Fehlen der Ladeanzeige am Handy ist kein Indiz einer Fehlfunktion. Dieses Verhalten ist erwünscht. Die Option 'MG Charge' hat in diesem Zusammenhang **keine** Bedeutung der Dauerladung.

10. Ich möchte den Schaltausgang per Anruf ohne Kosten schalten. Welche Einstellungen muss ich verwenden?

Antwort: Zum Schalten per Anruf muss der Eintrag 'TraceT' auf den Wert '25' gestellt werden. Bitte Neustart beachten (siehe Frage 3). Bei dieser Einstellung ist keine Aktivierung und Deaktivierung per Anruf mehr möglich. Jeder berechtigte Anruf steuert den Ausgang gemäß der Einstellung MG Puls an.

11. Was bedeuten LAC und CID? Wie kann ich den aktuellen Standort von MicroGuard bestimmen?

Antwort: Zur Zeit werden von beinahe allen Mobilfunkbetreibern immer mehr sogenannte lokal basierte Dienste angeboten. Dabei nutzen die Mobilfunkbetreiber die Möglichkeit, Standortangaben derjenigen Funkzelle zu ermitteln, mit der das Handy gerade kommuniziert. Die Standortangaben werden mit LAC (Location Area Code) und CID (Cell ID) bestimmt. Auf diese Weise ist die Standortbestimmung des Handys bis auf einige hundert Meter genau möglich. Lokalisierung im Internet: <http://www.handylocator.com>

12. Ich nutze den Handy-Typ S25 bis S45, M50, MT50. Das Handy verlangt wiederholt nach der PUK. Auch nach PUK-Eingabe ist nach einiger Zeit wieder die gleiche Meldung zu sehen (»PUK eingeben«).

Antwort: Bei den genannten Modellen gibt es bei einigen Software-Versionen Probleme mit richtiger Ladung der Handy-Batterie. MicroGuard umgeht diese Probleme durch Aus- und wieder Einschalten des Handys. Hierzu muss die korrekte PIN der SIM-Karte im Telefonbuch-Eintrag MG Pin gespeichert sein. Ansonsten sperrt das Handy durch die Übergabe einer falschen PIN den Einschaltvorgang. Tragen Sie die richtige PIN ins Telefonbuch und starten Sie das System neu (siehe Frage 3).

13. Ich nutze den Handy-Typ S25 bis S45, M50, MT50. Allerdings funktioniert die Reaktivierung des Telefons nicht. Das Telefon zeigt kurz 'Bitte geben Sie Ihre Pin ein' und schaltet sich wieder aus. Ist das Modul defekt?

Antwort: In den meisten Fällen fehlt hier der korrekte Eintrag der PIN der SIM-Karte im Telefonbuch-Eintrag Guard Pin. Tragen Sie die richtige PIN ins Telefonbuch und starten Sie das System neu (siehe Frage 3). Bitte beachten Sie, dass die PIN-Benutzung eingeschaltet werden muss, d.h. Das Handy verlangt nach Einschalten nach einer PIN. Zum Testen schalten Sie das Telefon nach dem Neustart manuell aus und beobachten Sie den Reaktivierungsvorgang. Letzterer kann bis zu 5 Minuten dauern.

14. Ich nutze eines der Handy-Modelle C45, S45, ME45, M50 oder MT50. Das Handy schaltet sich zwar selbstständig ein, zeigt jedoch nur die Aufforderung „zum Einschalten bestätigen“ und geht nach einer Weile wieder aus. Der Vorgang wiederholt sich periodisch.

Antwort: Bei den Modellen C45, S45, ME45, M50 oder MT50 müssen folgende Voraussetzungen für die Reaktivierung erfüllt sein:

1. Die PIN-Benutzung der SIM-Karte ist eingeschaltet (Handy verlangt nach Einschalten nach einer PIN),
2. Die PIN der SIM-Karte ist im Telefonbuch unter MG Pin eingetragen,
3. Das Modul wird durch Ladekabel mit Spannung versorgt.

Sollte das nicht der Fall sein, holen Sie diese Einstellungen nach. Die Anleitung für Ihr Handy-Modell kann bei uns herunter geladen werden.

15. ULTRA-STANDBY Modus: Wie kann ich die ULTRA-STANDBY Funktion steuern (nur Module mit ULTRA-STANDBY Funktion)?

Antwort: Nach der Initialisierung ist der ULTRA-STANDBY Modus inaktiv. Dies ist beabsichtigt, damit die Grundfunktionen des Moduls zunächst getestet werden können. Der Parameter 'PwrDown' steuert die STANDBY-Funktionalität. Hier können Werte von 0 bis 25 eingetragen werden. Der Eintrag entspricht dem Zeitintervall (in Stunden), in dem das Modul im Stromsparmodus (Handy ausgeschaltet) verweilt. In diesen Zeitintervallen wird das Handy kurzzeitig eingeschaltet, um die eingegangenen SMS-Nachrichten auszuwerten und den Zustand der Handy-Batterie zu überprüfen. Statusabfragen und Einstellungsänderungen per SMS sind demnach in diesen Zeitabständen möglich. Nur in diesen Zeitabständen wird auch die Batteriewarnung verschickt. Bitte bedenken Sie, dass die Häufigkeit der Handy-Reaktivierungen die insgesamt erreichbare, maximale STANDBY-Zeit verkürzt. **Achtung: Wert 25 bewirkt, dass das Handy nur bei Alarm, aber nicht zwischenzeitlich zur Kontrolle von Batterie/SMS eingeschaltet wird.**

16. Wie komme ich nach der Initialisierung zum ULTRA-STANDBY Modus (nur Module mit ULTRA-STANDBY Funktion)?

Antwort: Der Parameter "MG PwrDown" steuert die Zeitintervalle, in denen das Handy reaktiviert wird, um die grundsätzlichen Prüfung der Funktionen (wie Batterie, SMS Empfang etc.) zu erledigen. Der ULTRA-STANDBY Modus ist unmittelbar nach Initialisierung deaktiviert. Zum aktivieren des ULTRA-STANDBY bitte folgendermaßen vorgehen:

1. Alle Funktionen, wie Empfindlichkeit, Empfang etc. im STD-Modus prüfen und ggf. korrigieren.
2. Das Gerät per Anruf aktivieren und Handy vom Modul trennen. Das Ladekabel darf nicht am Modul angeschlossen sein.
3. Den Parameter PwrDown (und evtl. andere Parameter, wie BattSMS etc.) manuell im Telefonbuch ändern.
4. Das Modul anschließen.

Dann startet das System mit aktiviertem Alarm und legt sich im ULTRA-STANDBY Modus auf die Lauer.

17. ULTRA-STANDBY Modus: Welche Funktionen sind im ULTRA-STANDBY Modus eingeschränkt?

Antwort: Folgende Funktionen werden im ULTRA-STANDBY Modus nur eingeschränkt unterstützt:

- Aktivieren und Deaktivieren der Alarmanlage durch einen Anruf
- Aktivieren und Deaktivieren der Alarmanlage durch eine SMS*
- Statusabfrage und Konfiguration per SMS*
- Steuerung des Relais-Ausgangs mit Puls- oder Dauersignal*
- Einstellungsänderungen per SMS*

* Die Funktionen werden nur in den Zeitabständen bei kurzzeitiger Handy-Reaktivierung ausgeführt. Die Zeitabstände werden durch den Parameter 'MG PwrDown' gesteuert.

18. Kann ich eine externe Fernbedienung in Verbindung mit dem ULTRA-STANDBY Modus nutzen?

Antwort: Die Funktionen einer Fernbedienung werden auch im ULTRA-STANDBY Modus unterstützt. Ab Software-Version 2.28 führt ein Fernbedienungspuls im ULTRA-STANDBY Modus zum Deaktivieren der Alarmierung, ohne dass das Handy reaktiviert wird. Dieses Verhalten hilft, die Energieaufnahme des Systems zu minimieren. Eine prinzipielle Anschlussmöglichkeit ist in der folgenden Abbildung dargestellt:

Fernbedienung an MicroGuard ULTRA-STANDBY



Das Modul zeigt den deaktivierten Zustand durch blinken der LED an, wenn Alarmsignale detektiert werden. Eine Reaktivierung des Handys findet im deaktivierten Zustand nicht statt. Erst nach einer Aktivierung führt der nächste Alarmimpuls zum Reaktivieren des Handys und einer Alarmbenachrichtigung.

19. UND-Funktion: Wozu brauche ich das?

Antwort: Die UND-Funktion wird für Anwendungen mit extremer Fehlalarmsicherheit benötigt. An den Eingang I2 (Fernbedienungseingang) kann ein zusätzlicher Sensor (z.B. ein zweiter Bewegungsmelder bei PIR) angeschlossen werden. Nur wenn beide Sensoren innerhalb einer bestimmten Zeit nacheinander ansprechen, wird ein Alarm ausgelöst. Die UND-Zeit wird durch den Parameter 'I2andI1' (in Sekunden) bestimmt. Nach der Initialisierung ist die UND-Funktion inaktiv (I2andI1 = 0).

Achtung! Bei Verwendung der UND-Funktion setzen Sie bitte den Parameter I2RMT auf '0' und legen Sie den Aktivpegel für den Eingang I2 mit dem Parameter 'I2ActHi' entsprechend Ihrer Anforderung fest.

Telefonbucheintrag	Wert	Grund-Einstellung	SMS-Befehl	Funktion
MG06 AICall*	1, 0	1	call, nocall	Anruf als Alarmbenachrichtigung: 'ja=1' 'nein=0'
MG07 AISMS*	1, 0	0	sms, nosms	SMS als Alarmbenachrichtigung: 'ja=1' 'nein=0'
MG08 CallAll	1, 0	1	nicht möglich	Alle eingetragenen Kontrollnummern werden nacheinander angerufen: 'ja=1' 'nein=0'
MG09 PIN	4x 1-9	1234	nicht möglich	PIN der SIM-Karte, notwendig zum Reaktivieren des Handys Bitte hier grundsätzlich die PIN der SIM-Karte eintragen
MG10 Beep	1, 0	0	beep, nobeep	Piepton bei Ansprechen der Sensoren im Standard-Modus, Anzeige der Alarmdetektion durch LED im ULTRA-STANDBY Modus
MG11 TraceT ¹	0-25	produkt-abhängig	ttime=<Nr>	Rückrufzeit nach Alarmmeldung zum Raumabhören, siehe Hinweise unten
MG12 AIState	0, 1	produkt-abhängig	arm, disarm	Alarmierungszustand nach Hochfahren des Systems: aktiv=0 oder deaktiviert=1
MG13 BattSMS	1, 0	0	batt, nobatt	Warnung bei geringer Handy-Akkukapazität (z.B. Betrieb ohne Ladegerät) Wichtig insbesondere im ULTRA-STANDBY Modus – das Modul informiert Sie, wenn die Batterie nachgeladen werden muss
MG14 PPSMS	1, 0	0	ppaid, noppaid	Prüfung des aktuellen Prepaid-Guthabens und Warnung bei Guthaben < 3 Euro
MG15 Puls	3x 1-9	002	puls, nopuls	Relais-Pulssignal bei Anruf oder SMS-Befehl 'turnon', siehe Laufzeitsteuerung
MG16 NoOfPls	1-9	1	nicht möglich	Anzahl der Alarmpulse, die zu Benachrichtigung führen. Die Pulse werden innerhalb einer Zeit von 30 Sekunden 'gezählt'. Bei Anliegen eines Dauersignals im Sekundentakt. Wird die festgelegte Anzahl nicht erreicht, erfolgt ein Rücksetzen des Zählers. Besonders sinnvoll für Unterdrückung von Störsignalen bei Überwachung von Dauerereignissen, z.B. Störungen von Heizung, Wassermeldung, etc. wo ein langer Störsignal anliegt. Achtung: bis V224 – weitestgehend ohne Funktion ab V225 – Steuerung von ULTRA-STANDBY, siehe Frage 15.
MG17 PwrDown	0-25	0	nicht möglich	Wert 25 bewirkt, dass das Handy nur bei Alarm, aber nicht zwischenzeitlich eingeschaltet wird.
MG18 AIDelay	1-9	produkt-abhängig	nicht möglich	Alarmverzögerung; dient Fehlalarmvermeidung
MG19 Charge	1, 0	1	nicht möglich	Achtung: bis V124 – Steuerung der Dauerladung (wir nicht mehr unterstützt) ab V125 – Prüfung der korrekten Ladefunktion, Modelle bis S45/MT50
MG20 Siren	1, 0	0	nicht möglich	Aktiviert die Verwendung des Relais-Ausgangs als Alarmausgang, z.B. für Sirenenanschluss über ein Relais.
MG21 AIRept	1, 0	produkt-abhängig	nicht möglich	Wiederholungsalarm bei Vorliegen eines Dauersignals am Alarমেingang. Die Benachrichtigung wird solange wiederholt, bis die Ursache behoben wird.
MG22 AIShort	1, 0	1	nicht möglich	Steuerung des Aktivpegels für den Alarমেingang 1; '1' → Alarমেingang reagiert auf Kurzschluss zwischen gelb und schwarz. '0' → Alarm beim Öffnen der Verbindung.
MG23 I2andI1	0-99	0	nicht möglich	Ab V125: UND Verknüpfung zwischen Alarমেingang I1 (gelb) und dem Fernbedienungseingang I2 (grün), siehe Beschreibung (19.)
MG24 I2RMT	1, 0	1	nicht möglich	Ab V125: bestimmt ob der Eingang I2 (grün) als Fernbedienungseingang definiert ist. '0' - dieser Eingang ist zusätzlicher Alarমেingang (I2)
MG25 I2ActHi	1, 0	1	nicht möglich	Definiert den Aktivpegel des Eingangs I2 (grün). '1' setzt HIGH als Aktivpegel. Achtung: Der Eingang muss auf einen externen HIGH-Pegel gelegt werden.
MG29 Soft	xxx		nicht möglich	Anzeige der verwendeten Software-Version
MG97 SIMInit	--	spez. Code	nicht möglich	Systemeintrag: Löschen für Vorgabewerte oder erneute Initialisierung
Nur bei Aktivierter Option THERM:				
MG26 LowTmp ²	xxx	010	nicht möglich	Temperaturlimit - bei Unterschreitung dieses Temperaturwertes erfolgt eine Benachrichtigung per Anruf oder SMS-Meldung
MG27 HighTmp ²	xxx	035	nicht möglich	Temperaturlimit - bei Überschreitung dieses Temperaturwertes erfolgt eine Benachrichtigung per Anruf oder SMS-Meldung
MG28 ThermOn	1, 0	0	thermon	Aktivierung der Temperaturkontrolle; LowTmp/HighTmp werden überwacht
Ältere Einträge ohne Funktion (frühere Software-Versionen):				
MG Sensitiv	0-20	15	nicht möglich	nicht mehr verwendet. Zur Empfindlichkeit: siehe Antwort 4
MG SaveState	1, 0	1	nicht möglich	Ab V124 nicht mehr verwendet. Der aktuelle Aktivierungszustand wird immer im Eintrag AIState gespeichert.

Tabelle: Systemkonfiguration, zugeordnete Telefonbucheinträge

*Wenn beide Parameter AICall und AISMS auf '0' gesetzt sind, wird ein Alarmanruf als Benachrichtigung verwendet.

¹Dem Parameter TraceT kommt eine besondere Bedeutung zu:

- Die Voreinstellung für PIR/SHOCK ist '6'; Zeit für Raumüberwachung ist etwa 4 Minuten. Bei maximalem Wert von 24 beträgt die Zeit für Raumüberwachung etwa 11 Minuten.
- Die Voreinstellung für AUX ist '1'; Raumüberwachung ist ohne vorherigen Alarm möglich. Keine Aktivierung/Deaktivierung per Anruf/SMS.
- Wert 25: keine Aktivierung/Deaktivierung per Anruf. Anruf schaltet das angeschlossene Relais mit Rufnummererkennung ein/aus (ohne Kosten). Raumüberwachung nur nach 'trace'-SMS.
- Wert 0: Aktivierung/Deaktivierung sind möglich, Raumüberwachung nach Alarm nicht möglich (Gerät ist nach Alarm sofort scharf). Hier ist Raumüberwachung nur nach SMS-Befehl 'trace' möglich.

²Die erste Ziffer repräsentiert das Vorzeichen; entsprechend -12°C = 112, 12°C = 012.